

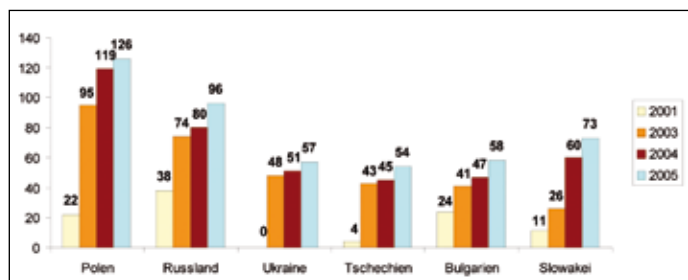
Ausländische Ärzte in Sachsen

Anzahl gemeldeter ausländischer Ärzte an der Sächsischen Landesärztekammer im Vergleich der Jahre 2001 bis 2005

Insgesamt arbeiteten zum 31. 12. 2005 14.329 Ärzte in Sachsen. Davon 7.139 (+173)¹ im stationären und 6.087 (+2) im ambulanten Bereich, darunter 1.878 (-15) Allgemeinärzte. 466 (-23) Ärzte waren in Behörden beschäftigt. Dazu kommen 4.424 (+414) Ärzte ohne ärztliche Tätigkeit. Insgesamt 4.654 (+329) Ärzte befanden sich im Rentenalter, gingen aber zum Teil noch ihrem Beruf nach. Damit lebten und arbeiteten 18.753 (+ 523) Ärzte in Sachsen.

835 ausländische Ärzte aus 78 Nationen waren bei der Sächsischen Landesärzte-

¹ Angaben in Klammern beziehen sich auf die Differenz zum 31.12.2004.



Grafik: Anzahl ausländischer Ärzte nach Ländern (Auswahl)

Tabelle: Anzahl ausländischer Ärzte nach Ländern

Länder (Auswahl)	2001	2003	2004	2005
Polen	22	95	119	126
Russland	38	74	80	96
Ukraine	0	48	51	57
Tschechien	4	43	45	54
Bulgarien	24	41	47	58
Slowakei	11	26	60	73
Österreich	7	21	27	38
Syrien	14	20	23	25
Griechenland	16	16	17	21
Irak	11	15	13	16
.
.
Gesamt	254	607	722	835

kammer zum 31. Dezember 2005 (2004: 722) angemeldet. Daraus ergibt sich eine Zunahme an ausländischen Ärzten in Sachsen im Vergleich zu 2004 um 16 Prozent. Von diesen arbeiten 637 (2004: 530) Ärzte im stationären Sektor und 37 (36) im niedergelassenen Bereich. 51 (55) arbeiten in sonstigen Bereichen und 110

(101) Mediziner gehen keiner beruflichen Tätigkeit nach.

Der meiste Zuwachs war bei Ärzten aus Russland (+ 16) und der Slowakei (+13) gefolgt von Österreich und Bulgarien (je +11) sowie Tschechien (+9) zu verzeichnen (siehe Tabelle und Grafik). Bei den übrigen Ländern liegt die Zahl zwischen zwei und sechs Ärzten pro Land. Insgesamt bestätigte sich eine weiter zunehmende Anzahl von Ärzten aus Osteuropa in Sachsen.

Knut Köhler M.A.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit